



Meister Abrasives

Make A Quality Decision

Switzerland

abrasives

**Bericht eines nach OHSAS 18001
zertifizierten Betriebes**

Gliederung / Übersicht

- Vorstellung Betrieb
- Relevante Gefahren
- Einführung EKAS
- Erweiterung auf OHSAS
- Erfahrungen und Nutzen

Meister Abrasives AG, 8450 Andelfingen



Fokus:

- Forschung & Entwicklung
- Herstellung / Montage
- Verkauf & Kundenberatung

Mitarbeiter: ca. 85

Unsere Produkte / Anwendungsgebiete



- Automobilindustrie
- Wälzlagerindustrie
- Werkzeugherstellung
- Dentallabor
- Glasindustrie
- Lineartechnologie
- Medizinalindustrie
- Halbleiterindustrie
- Flugzeugindustrie

Firmengeschichte – Meilensteine

- 1951 Gründung der Handelsfirma für schleif-technische Erzeugnisse in Kleinandelfingen
- 1961 Aufnahme der Produktion von Schleifstiften, Kleinschleifscheiben und Schleifbändern
- 1981 Beginn der Ära Superschleifmittel CBN und Diamant in keramischen Bindungen
- 1992 Zertifizierung nach ISO 9001
- 2004 Zertifizierung nach ISO 14001
- 2005 Zertifizierung nach OHSAS 18001

Ausgangslage Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- Persönliche Schutzausrüstung minimal
- Keine Sensibilisierung bezüglich Arbeitssicherheit
- ArG Vorgaben sind erfüllt
- Prämienatz BU 0.45%

EKAS Einführung

- Selbsteinstufung als Betrieb mit besonderen Gefahren
- Innerbetrieblich kein Spezialist Arbeitssicherheit vorhanden
- Entscheid für Modellösung AAQ

Relevante Gefahren

Pressen



Montagearbeitsplatz / Dämpfe von Lösungsmitteln, Entfetter, Kitt



Brennofen / Hitze



Gefahrenermittlung Risikobeurteilung

Tätigkeiten Vorgänge	Gefahr	Eintritt 0 – 8	Auswirkung 1 – 8	Risiko E x A	Massnahmen Stand der Technik
(6) Arbeiten an Bildschirm- arbeits- plätzen	Ermüdung, Verspannung und Haltungsschäden durch Zwangshaltung.	4	2	8	<input type="checkbox"/> Ergonomie <input type="checkbox"/> Beleuchtung <input type="checkbox"/> nicht einseitige Arbeit

Risikobeurteilung

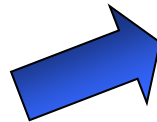
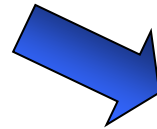
8 häufig 1 mal pro Monat				
4 gelegentlich 1 mal pro 1 Jahr	(1)	(6)	(10)	
2 selten 1 mal pro 10 Jahre	(2) (3)	(6)		
1 unwahrscheinlich 1 mal pro 100 Jahre	(4) (5)	(7) (8) (9)	(10)	
0 1 mal pro 1000 Jahre oder seltener				(11)
Eintrittswahrsch. ↑ pro 10 Mitarbeiter Auswirkung ⇒	1 stechen, schneiden CHF 600	2 stürzen, einklemmen CHF 3'000	4 Absturz, überfahren CHF 10'000	8 Explosion, Feuer, Tod CHF 40'000

Organisatorische Massnahmen

Integration in das Meister QM-System

Sicherheitssystem

1. Leitbild
2. Sicherheitsorganisation
3. Ausbildung, Instruktion, Information
4. Regeln
5. Gefahrenermittlung
6. Massnahmenplanung
7. Notfallorganisation
8. Mitwirkung
9. Gesundheitsschutz
10. Kontrolle, Audit



Meister
QM System

Integration in das Meister QM-System (Auszug)

Unternehmenspolitik	PB 1.02	Unternehmenspolitik
Zielsetzung	PB 1.07 FO 1.07.01	Q – Bewertung Prozessziele
Organisation		
➤ Mitwirkung Mitarbeiter	PB 1.03 VZ 1.03.01	Organisation.doc Funktionen.doc Stellenbeschreibung Mitarbeitervertretung
	AA 1.03.01 VZ 1.05.02	Unterschriftenregelung Gesetze AS_GS
➤ Notfall	PB 1.05	Sicherheit und Umwelt
	FO 1.05.01	Notfall
➤ Kommunikation	PB 1.04	Information

Instruktion über Gefahren an Maschinen

Infrastruktur, Sicherheit, Umwelt




AUSBILDUNG / INSTRUKTION
ARBEITSSICHERHEIT UND
GESUNDHEITSSCHUTZ

© Copyright Meister

Seite: 1 (2)

Bereich	<u>Mechanik</u>
Maschinengruppe / Geräte	<u>Bearbeitungsmaschinen konventionell</u>
Verantwortlicher PEV / PAM / PVA:	<u>Schmal Joachim</u>

Grundlagen: Gebrauchsanweisung des Herstellers / Sicherheitsdatenblätter / SUVA-Vorschriften

Besondere Gefahren	
<p>Maschine / Gerät / Element (evtl. Foto)</p> <ul style="list-style-type: none"> Fräsmaschine Deckel 	<p>Verletzungsgefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Quetschungen/Rissquetschwunden Schnitte Abtrennen von Fingern, Hand Augenverletzungen Knochenbrüche (herunterfallende Teile) Allergien/Ekzeme <p>Markante Gefahrenstellen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> gesamter Arbeitsbereich ist offen Fräskopf

Anweisungen / Unterlagen
<ul style="list-style-type: none"> Immer Schutzbrille tragen niemals bei laufender Maschine in den Arbeitsbereich eingreifen Bei Reparaturen muss die Maschine nachweislich ausgeschaltet werden Werkzeugwechsel nur bei still stehender Maschine Bedienung nur durch ausgebildetes Personal

Anzuwendende PSA			
<input type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitsschuhe	<input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe	<input type="checkbox"/> Schutzkleidung
<input checked="" type="checkbox"/> Schutzbrille	<input type="checkbox"/> Gehörschutz	<input checked="" type="checkbox"/> Handschutzcreme	<input type="checkbox"/>

MA-Instruktionsnachweis siehe Rückseite.

Gefahrenblatt enthält:

- Verletzungsgefahren
- Markante Gefahrenstellen
- Anweisungen/ Unterlagen
- Anzuwendende PSA
- Instruktionsnachweis

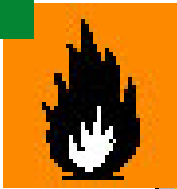
Notfallorganisation

NOTFALL

Was ist zu tun.....



Intern:



Intern:



Meister Abrasives
Make A Quality Decision
Switzerland

abrasives

Inhaltsverzeichnis:

- Alarmanlage
- Alarmierungsregeln
- Medizinische Notfälle
- Neues ABCD-Schema
- Ernstfall Brand und Explosionsgefahr
- Evakuierung
- Sammelplatz bei Evakuierung
- Telefonnummern
Notfallnummern / Pikett / Ärzte



Meister Abrasives
Make A Quality Decision
Switzerland

abrasives

Technische Massnahmen

Neue Presse



Montagearbeitsplatz mit
Absaugung



Kontrolle / Audit

- Kontrollrundgänge durch den Vorgesetzten mit Vorgabe–Checklisten
- Interne Audits
- 3–jährliche Kontrolle durch ASA Spezialist (AAQ)
- Ungeplante Inspektion durch das Kontrollorgan

Massnahmenüberwachung

Überwachung durch SiBe

IQSOFT_SQL - [Übersicht Verbesserungen]					
Datei Bearbeiten Einfügen Datensätze Fenster ?					
	Nr	LINK	Kurztext	Datum	Aussteller
	*				
▶	3854		Gefährdungsbeurteilung weist l	20.07.2005	Schneeberger Fi
	4042	Q:	PB 9.02 Mitarbeiterschulung bez	23.03.2006	Bösiger Hanspet
	4048	Q:	PB 9.03 Verantwortung AS/GS au	23.03.2006	Bösiger Hanspet
	4049	Q:	PB 9.03 Kontrollrundgänge	23.03.2006	Bösiger Hanspet
	4053		Sicherheitstechnische Rundgän	20.07.2005	Schneeberger Fi
	4058		Flammpunkt von Reiniger und Ei	20.07.2005	Schneeberger Fi
	4657	Q:	Arbeitstischhöhe	03.03.2006	AAQ, A. Martens
	4659	Q:	Hautschutz	03.03.2006	AAQ, A. Martens
	4669	Q:	Tragfähigkeit Bühnen/Regale	03.03.2006	AAQ, A. Martens
	4672	Q:	Gehörschutz	03.03.2006	AAQ, A. Martens
	4674	Q:	AS-Konformität CNC-Maschinen	18.08.2006	SUVA, M. Bollier
	4675	Q:	AS-Konformität Pressen	18.08.2006	SUVA, M. Bollier

Sytemerweiterung OHSAS

Ergänzungen zu EKAS:

- Zielvorgaben der obersten Leitung
- Jahresplanung, Kampagnen, Publikationen (Beispiel: Bewegen am Arbeitsplatz)
- Berichterstattung, Kennzahlen, SiBe Bericht
- Bewertung der Fortschritte

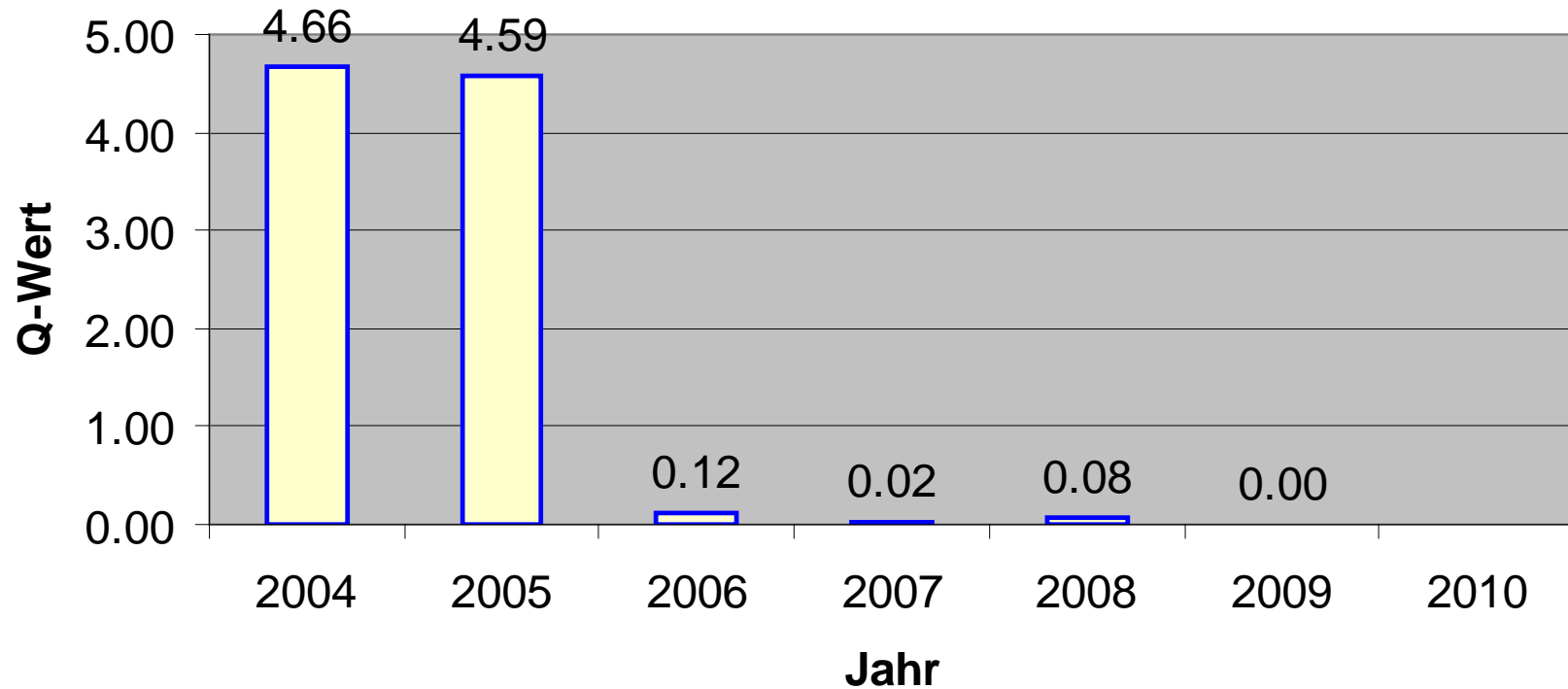
Systemerweiterung OHSAS

Wichtige Schritte in der Systemerweiterung:

- Umsetzung OHSAS auf Führungsebene
- Personelle Veränderungen
- Umfassende Schulungen

Auswirkungen/ Nutzen

Unfallstatistik BU



Q=Verhältnis der ausgefallenen zu den geleisteten Arbeitsstunden in Promille

Zusammenfassung / Nutzen

- Nutzt Synergien zum bestehenden QM-System
- Hilft das Wohlbefinden der MitarbeiterInnen zu fördern
- Deckt Kundenbedürfnisse ab
- Steigert die Lieferfähigkeit durch Reduktion Arbeitszeitausfall
- Hilft Kosten sparen: Prämienatz
vorher: 0.45%, nachher: 0.38%